

## **Initiativantrag**

### **der unterzeichneten Abgeordneten betreffend eine ausreichende Finanzierung des Österreichischen Bundesheeres**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die Finanzierung des Österreichischen Bundesheeres nachhaltig zu gewährleisten und dadurch sowohl die militärische Landesverteidigung als auch den umfassenden Katastrophenschutz sicherzustellen.

### **Begründung**

Der jahrelange Spardruck beim Bundesheer hinterlässt Spuren. Die Auswirkungen aller Einsparungsmaßnahmen sind mittlerweile an einem Punkt angelangt, an dem sowohl die Hilfe im Katastrophenfall als auch die militärische Landesverteidigung auf dem Spiel stehen. Dies bestätigt auch Bundesminister Starlinger in den Medien. Der Verteidigungsminister sowie ranghohe Offiziere warnen davor, dass aufgrund fehlender Transportfahrzeuge, mangelnder Infrastruktur und unzureichender Ausrüstung einige Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können. Die Einsatzbereitschaft liegt mittlerweile schon bei unter 50 Prozent. Das wird zunehmend zur Gefahr für die Bevölkerung.

Wenn immer weniger Mittel für die Ausrüstung und Ausbildung unserer Soldaten bereitgestellt werden, ist nicht nur die Auftragserfüllung sondern auch deren Sicherheit in höherem Maße gefährdet. Für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Soldaten und die militärische Landesverteidigung sind die Anschaffung von notwendigen Gerätschaften und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur entscheidend. Es muss in den kommenden Jahren in die Sicherheit für unsere Bevölkerung und unserer Soldaten investiert werden.

Oberösterreich hat stets von einem starken Heer profitiert. Ohne die Hilfe des Österreichischen Bundesheeres wären auch Katastrophen (Hochwasser in den Jahren 2002 und 2013 sowie Schneechaos zuletzt 2019) nicht zu bewältigen gewesen. Unsere Bevölkerung will und braucht ein starkes Bundesheer, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Diese unabdingbare Unterstützung darf nicht dem Sparstift zum Opfer fallen. Die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres als tragende Säule der österreichischen Sicherheitsarchitektur muss langfristig sichergestellt werden und zum Schutz unserer Bevölkerung oberste Priorität haben.

Linz, am 2. Juli 2019

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Gruber, Mahr, Neubauer, Schießl**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Kirchmayr, Hattmannsdorfer, Hingsamer, Langer-Weninger**